



Für den Erhalt der Bäume im Kirchwald!

Am 18.03.2026 wurde im Fachausschuss ein Sanierungsplan für den Adolph-Holm-Kindergarten vorgestellt. Im Zuge dessen sollen im Kirchwald rund 40 Bäume gefällt werden, darunter vier große, alte Eichen im Eingangsbereich des Kindergartens.

Wozu das?

Geplant sind unter anderem acht neue Parkplätze sowie eine neue Zufahrt für einen komfortablen Hol- und Bringverkehr („Elterntaxis“) – obwohl weder mehr betreute Kinder noch zusätzliches Personal vorgesehen sind.

Unser Verein lehnt dieses Vorhaben entschieden ab. Wir erwarten eine alternative Planung, die dem Umwelt- und Klimaschutz deutlich mehr Gewicht gibt.

Wir möchten nicht hinnehmen, dass wertvolle Grün- und Waldflächen zugunsten einzelner Interessen vernichtet werden.

Der Wald leistet viel für uns: Er speichert CO₂ und Wasser, kühlt die Umgebung, dient der Erholung, reinigt die Luft und bietet vielen Tieren Lebensraum. Gerade die mitten im Ort stehenden Bäume sind wichtig für ein gutes Klima und eine hohe Luftqualität.

Wir setzen uns für den Erhalt der wenigen noch verbliebenen Wald- und Grünflächen ein, damit Adendorf ein lebenswerter Ort bleibt. Laut der vorgelegten Planung soll die gesetzlich vorgeschriebene Ausgleichsfläche in Erbstorf entstehen. Schon aufgrund der Entfernung zur Ortsmitte kann dies kaum als tatsächlicher „Ausgleich“ gelten. Und es vergehen viele Jahrzehnte, bis Neuanpflanzungen die Funktion eines bestehenden Waldes ersetzen können.

Wir fordern von den Verantwortlichen unserer Gemeinde, dass sie bei ihren Bauplanungen die gesetzlich festgeschriebenen Regeln zum Schutz der Natur (u.a. Waldschutzgesetz, Naturschutzgesetz, Baugesetzbuch) berücksichtigen.

Wir sind parteiunabhängig tätig und freuen uns über jede Art von Zustimmung und Unterstützung 😊.



Für den Erhalt der Bäume im Kirchwald!

Am 18.03.2026 wurde im Fachausschuss ein Sanierungsplan für den Adolph-Holm-Kindergarten vorgestellt. Im Zuge dessen sollen im Kirchwald rund 40 Bäume gefällt werden, darunter vier große, alte Eichen im Eingangsbereich des Kindergartens.

Wozu das?

Geplant sind unter anderem acht neue Parkplätze sowie eine neue Zufahrt für einen komfortablen Hol- und Bringverkehr („Elterntaxis“) – obwohl weder mehr betreute Kinder noch zusätzliches Personal vorgesehen sind.

Unser Verein lehnt dieses Vorhaben entschieden ab. Wir erwarten eine alternative Planung, die dem Umwelt- und Klimaschutz deutlich mehr Gewicht gibt.

Wir möchten nicht hinnehmen, dass wertvolle Grün- und Waldflächen zugunsten einzelner Interessen vernichtet werden.

Der Wald leistet viel für uns: Er speichert CO₂ und Wasser, kühlt die Umgebung, dient der Erholung, reinigt die Luft und bietet vielen Tieren Lebensraum. Gerade die mitten im Ort stehenden Bäume sind wichtig für ein gutes Klima und eine hohe Luftqualität.

Wir setzen uns für den Erhalt der wenigen noch verbliebenen Wald- und Grünflächen ein, damit Adendorf ein lebenswerter Ort bleibt. Laut der vorgelegten Planung soll die gesetzlich vorgeschriebene Ausgleichsfläche in Erbstorf entstehen. Schon aufgrund der Entfernung zur Ortsmitte kann dies kaum als tatsächlicher „Ausgleich“ gelten. Und es vergehen viele Jahrzehnte, bis Neuanpflanzungen die Funktion eines bestehenden Waldes ersetzen können.

Wir fordern von den Verantwortlichen unserer Gemeinde, dass sie bei ihren Bauplanungen die gesetzlich festgeschriebenen Regeln zum Schutz der Natur (u.a. Waldschutzgesetz, Naturschutzgesetz, Baugesetzbuch) berücksichtigen.

Wir sind parteiunabhängig tätig und freuen uns über jede Art von Zustimmung und Unterstützung 😊.